

Zeugnisse besonders für den Export noch attraktiver machen, werden unter Parteikontrolle gestellt. Die Leitung durch die Genossen bzw. ihre aktive Mitarbeit bei der Lösung solcher Aufgaben schafft in

den Kollektiven das Klima, das für weiterführende politische Gespräche notwendig ist.

Günther Demny
Parteigruppenorganisator im
VEB Robotron Anlagenbau Leipzig

Ein persönlicher Beitrag von jedem

Bei der Formulierung der Aufgaben im Kampfprogramm zur Führung der politischen Massenarbeit haben sich die Kommunisten im VEB Reifenwerk Neubrandenburg exakte Ziele gestellt. Jeder Werk-tätige soll befähigt werden, seinen konkreten persönlichen Beitrag zur Lösung der Planaufgaben zu leisten. Den Abschnitt bis zum X. Parteitag haben sie zu einer Zeit breiter Masseninitiative gemacht und die Parteiarbeit so gestaltet, daß sie zu hohen Leistungen in der Volkswirtschaft führt.

Die Grundorganisation hat in ihrem Beschluß zur Vorbereitung auf den X. Parteitag und im Hinblick auf die Volkswirtschaftsaufgaben des Jahres 1981 sowie des gesamten Fünf-jahrplanzeitraumes 1981-1985 folgende grundlegende Ziele formuliert:

Die Arbeitskollektive sind das Hauptfeld der politischen Massenarbeit und der politisch-ideologischen Arbeit. Es geht darum, eine wirkungsvolle, differenzierte und ideenreiche politische Arbeit zu leisten und zu sichern, daß alle gewählten Funktionäre der Partei und der Massenorganisationen sowie die staatlichen Leiter ständig unmittelbar in den Kollektiven wirksam werden.

Die Befähigung aller Genossen unserer Grundorganisation zu einer offensiven, massenverbundenen politischen Arbeit ist eine entscheidende Grundlage. Deshalb richtet die Parteileitung ihre besondere Aufmerksamkeit auf die ständige Qualifizierung des politischen Gehalts des Parteilehrjahres, des FDJ-Studienjahres und der Schulen der sozialistischen Arbeit. Monatlich analysiert sie gemeinsam mit den APO-Leitungen die Lage im Verantwortungsbereich aus der Sicht der erreichten Ergebnisse in der politischen Massenarbeit, das politische Klima in den Arbeitskollektiven, die klassenmäßige Haltung der Kader und die Wirksamkeit der Parteierziehung.

Wir messen die Ergebnisse vor

allem daran, wie es gelungen ist, die Vorbildwirkung der Genossen in ihrer täglichen Arbeit am Arbeitsplatz zu erhöhen, ihre Wirksamkeit als Funktionäre in den Massenorganisationen zu verbessern, Voraussetzungen zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung im Parteilehrjahr, im FDJ-Studienjahr und in den Schulen der sozialistischen Arbeit zu schaffen und die volkswirtschaftlichen Aufgaben in ihrer Komplexität täglich, dekadenweise und monatlich über das gesamte Planjahr vorbildlich zu erfüllen. Das hat auch und vor allem positive Wirkungen auf die Haltung aller Genossen zur Erfüllung der Planaufgaben, auf die Arbeitsatmosphäre in den Kollektiven und auf das politische Klima im Betrieb insgesamt. Alles zusammen ermöglichte es zu beschließen, daß das Reifenwerk Neubrandenburg bis zum X. Parteitag eine zusätzliche Tagesproduktion erarbeitet.

Hans-Jürgen Kuhr
ParteiSekretär im
VEB Reifenwerk Neubrandenburg

Leistungsvergleich

Die Auswertung der 13. Tagung des ZK der SED veranlaßte die Parteileitung des VEB WEMA Bad Dübren, erneut darüber zu beraten, wie der erforderliche Leistungsanstieg der nächsten Jahre zu erreichen ist. Dabei gehen wir davon aus, daß jeder Genosse sich an die Spitze in seinem Arbeitskollektiv stellt und eine vorbildliche, fleißige und ergebnisreiche Arbeit leistet. Jeder Kommunist in den Produktionsbereichen arbeitet nach einem „persönlichen Planangebot“ und ringt darum, in diesem Jahr 50 Stunden beeinflussbare Ausfallzeit weniger zu verursachen als im Vorjahr.

Etwa 50 Prozent der Parteimitglieder sind aktiv im Neuererwesen tätig. In allen Parteigruppen wur-

den die Aufgaben, die das Arbeitskollektiv im Jahre 1981, aber auch in den Folgejahren zu leisten hat, gründlich beraten und im „Kampfprogramm der Parteiorganisation zum Plan 1981“ beschlossen. Dieses Kampfprogramm enthält die wichtigsten Aufgaben, die zur Sicherung der volkswirtschaftlichen Ziele gelöst werden müssen, und welche politisch-ideologische Arbeit in der ganzen Parteiorganisation dazu geleistet werden muß. So werden zum Beispiel Parteiaufträge an viele Genossen erteilt, es findet zweimal im Jahr ein „Tag der Parteikontrolle“ statt, und es wird, durch das Sekretariat der Kreisleitung organisiert, ein Leistungsvergleich in der politischen Arbeit zwischen dem VEB EBAWE und dem VEB WEMA durchgeführt.

All das führt dazu, daß sich der Parteeinfluß in allen Bereichen weiter festigt und neue Initiativen in den Arbeitskollektiven entstehen. Beispielsweise hat die Komplexbrigade „Makarenko“ der Werkzeugfertigung aktiv mitgeholfen, ihre neue Produktionshalle ohne Produktionsausfall zu übernehmen. Eine Rationalisierungsbrigade dieses Bereiches, bestehend aus Arbeitern und Technologen, entwickelt und baut eine zentrale Kühlmittelzuführung für jede Gewindeschleifmaschine und rationalisiert den Spänetransport. „Wenn wir durch neue Investitionen von unserem Staat bessere Arbeits- und Lebensbedingungen erhalten“, sagten die Kollegen dieser Komplexbrigade, „so wollen wir uns nicht nur ins gemachte Bett legen, sondern selbst etwas tun!“ In der neuen Werkzeugfertigung wird schrittweise von der 3- zur 4-Maschinen-Bedienung übergegangen und damit eine Kapazität von 3519 Stunden freigesetzt. Durch das Aufstellen einer zweiten Säge, die in einer 3-Maschinen-Bedienung läuft, kann eine Arbeitskraft eingespart werden.

Solche und ähnliche Aktivitäten, ausgelöst von einer breiten Diskussion in der Parteiorganisation, gibt es in unserem Betrieb überall. Der Staatstitel „Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“, den wir 1980 erringen konnten, ist für uns Verpflichtung, die Qualität unserer Arbeit ständig weiter zu verbessern.

Wolfgang Müller
ParteiSekretär im VEB WEMA Bad
Dübren